

Projekt der Jugendwerkstatt

„Mit wahrem Feuereifer beim Indianerspiel im Wald“

Schwalmstadt/Willingshausen (zgx). Mit dem Ziel, Kinder intensiv an die heimische Natur heranzuführen, hat die Jugendwerkstatt Treysa mit Kindern der dritten Grundschulklasse Willingshausen einen Tag in der freien Natur gestaltet. Unter dem Motto „Wir bauen ein Indianerdorf“ wurde der Aktionstag von Hans Basselli, Sozialpädagoge an der Bewegungsschule Zwesten, geleitet.

In phantasievoller indianischer Bekleidung wanderten die Kinder mit ihren Lehrern Jutta Schneider und Manfred Talajew zu dem ausgewählten Waldplatz bei Willingshausen. Nach dem Bau des Dorfes, das Material bestehend aus Stämmen und grünen Ästen war zuvor zusammengetragen worden, wurden die Kinder am Lagerfeuer durch eine Indianergeschichte in die

Denkweise der amerikanischen Naturvölker eingestimmt.

Es folgte die Aussendung in Trupps zum Kräutersammeln. Nach dem Essen und einer kurzen Mittagsruhe wurde als Höhepunkt ein lebhaftes Indianerfest veranstaltet. Ein Tanz als Ausdruck der Lebensfreude und der Einigkeit zwischen Mensch, Tier und Erde wurde mit Instrumenten und Gesang aufgeführt.

Die Organisatoren Gudrun Schneider und Holger Erhardt von der Jugendwerkstatt stellen die Ergebnisse des „Indianertags“ bis zum kommenden Sonntag (Umwelttag) im Naturlehrgebiet aus. Finanzielle Mittel steuerte auch die Kreisjugendpflege bei. Wie Gudrun Schneider erklärte, waren die Kinder mit Feuereifer bei der Sache, so daß die Aktion als voller Erfolg zu werten sei.



INDIANERGESCHICHTEN AM LAGERFEUER las Sozialpädagoge Hans Basselli Grundschulern aus Willingshausen vor. Einen Tag verbrachte die Klasse mit Lehrern und Betreuern auf einem Waldplatz, um naturverbundenes Leben kennenzulernen. (Foto:zgx)